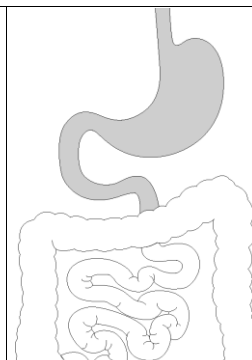


AOK	LKK	BKK	IKK	VdAK	AEV	Knappschaft
Name, Vorname des Versicherten						
geb. am						
Kassen-Nr.	Versicherten-Nr.		Status			
Vertragsarzt-Nr.	VK gültig bis		Datum			

Dr. med. Boris Kämpfer
Dr. med. Janco Laack
Dr. med. Birte Stelck

**Fachärzte für Innere Medizin
und
Gastroenterologie**

**Friesenstr. 11
24534 Neumünster
Telefon 04321/555 33-3, Fax -40**



Gastroskopie

- **Die Magenspiegelung** (Gastroskopie) ist die genaue Untersuchung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm. Sie wird mit einem flexiblen Instrument durchgeführt und erlaubt die direkte, natürliche Betrachtung.

- **Gründe für die Untersuchung:** z.B. Engegefühl im Hals, Schluckstörungen, Sodbrennen, Schmerzen hinter dem Brustbein, längere Zeit bestehende "Bauch-" und/oder Magenschmerzen, Übelkeit, Erbrechen von Blut oder "Kaffeesatz", chronische Durchfallerkrankungen, Gewichtsabnahme, Tumorsuche, Vor- und Nachsorgeuntersuchungen.

- **Voruntersuchung und Vorbereitung:** Voruntersuchungen oder eine spezielle Vorbereitung sind nicht notwendig. Bitte essen Sie 6 Stunden vor der Untersuchung nichts mehr. Trinken ist bis 2 Stunden vorher erlaubt, Wasser schluckweise darf auch noch kurz vor der Untersuchung getrunken werden. Bei Untersuchungen am Vormittag sollten Sie Ihre Tabletten erst nach der Untersuchung einnehmen.

- **Durchführung:** Sie liegen auf einer Untersuchungsliege und bekommen einen kleinen Plastikschauch in eine Vene am Arm gelegt. Darüber erhalten Sie eine Entspannungsspritze, von der die meisten Patienten auch etwas schläfrig werden. Im Verlauf der Untersuchung kann dies bei Bedarf noch etwas vertieft werden. Damit kann sichergestellt werden, dass Sie ähnlich wie bei einer Narkose keinerlei Würgegefühl oder Schmerzen aushalten müssen. Oftmals geht dadurch auch die Erinnerung an den Ablauf der Untersuchung verloren, was die meisten Patienten jedoch als angenehm empfinden. Alternativ kann auch nur eine örtliche Rachenbetäubung erfolgen, sofern keine Allergie gegen Lokalanästhetika bekannt ist. Die Spiegelung dauert ca. 5-10 Minuten. Während der Untersuchung können Gewebeproben entnommen werden oder endoskopische Eingriffe (z.B. Abtragung von Polypen) durchgeführt werden. Trotz der Spritze werden Sie in aller Regel sehr schnell wieder wach und "auf den Beinen" sein. Im Falle einer nur selten notwendigen Verwendung eines zweiten Narkosemittels könnte der Müdigkeitszustand etwas länger anhalten. 2 Stunden nach der Untersuchung können Sie wieder essen und trinken.

- **Juristische Aufklärung und Einverständnis:** Die Magenspiegelung ist heute eine Standardmethode und wird tausendfach angewandt. Bei Untersuchungen dieser Art treten sehr selten Komplikationen auf. Dennoch sind wir gesetzlich verpflichtet, Ihnen im Folgenden auch seltene Komplikationsmöglichkeiten zu benennen, sofern deren Auswirkungen gravierend sein können. Ernste Komplikationen werden mit einer Häufigkeit von weniger als 1:10.000 bis 20.000 angegeben. Die Injektion eines Beruhigungsmittels kann eine Beeinträchtigung der Atemfunktion bis zum Atemstillstand sowie Störung des Herz- Kreislaufsystems oder eine Überempfindlichkeitsreaktion nach sich ziehen. Infusionen/ Injektionen können gelegentlich zu örtlichen Gewebeschäden führen. Spritzenabszesse, Venenreizungen und Venenentzündungen sind ebenso möglich wie Nekrosen. Vorübergehende Nervenschäden sind gelegentlich möglich. Bleibende Nervenschäden treten sehr selten auf. Bei endoskopischen Eingriffen besteht ein höheres Risiko, eine Blutung auszulösen oder die Organwand zu tief zu verletzen. Durch das Einsetzen oder Herausnehmen des verwendeten Beißringes können, insbesondere bei bereits gelockerten Zähnen, Gebißschäden verursacht werden. **Auf die meisten Zwischenfälle kann durch Vorhalten einer entsprechenden Notfallausrüstung sofort reagiert werden.** Wenn Sie zur Untersuchung eine **Schlafspritze** erhalten, sollten Sie für 24 Stunden kein Fahrzeug steuern, keine Maschinen bedienen und keine Verträge abschließen. Mündliche Informationen, die Sie unmittelbar nach der Untersuchung erhalten, werden Sie u.U. schnell wieder vergessen. **Sie sollten sich in jedem Fall von einer Begleitperson abholen lassen.**

- Haben Sie Fragen oder möchten weitere Details wissen? Wir geben Ihnen gern Auskunft. Sie können sich im nachstehenden Feld dazu Notizen machen: s. nächste Seite

Bitte wenden!

Raum für Notizen/Fragen:

- **Ich willige in die vorgesehene Untersuchung (Magenspiegelung) ein.**

Datum _____ Unterschrift Patient _____

- **Ich möchte die Schlaf-/Entspannungsspritze erhalten nicht erhalten bei Bedarf erhalten.**

Datum _____ Unterschrift Patient _____

- **Da ich nach einer Schlafspritze für 24 Stunden kein Fahrzeug führen darf, werde ich von folgender Person aus den Praxisräumen abgeholt (Vor- und Nachname): _____
Wenn ich keine private Abholung organisieren kann, lasse ich mich auf meine Kosten von einem Taxi in der Praxis abholen. Der Taxifahrer wird mich in den Praxisräumen abholen. Ich werde diese vorher nicht eigenständig verlassen. Ich werde nicht selbst ein Fahrzeug bewegen.**

Datum _____ Unterschrift Patient _____

- **Für den Fall, daß irgendwann eine Kontrolluntersuchung durchgeführt werden sollte, möchte ich von der Praxis informiert werden bzw. nicht informiert werden. Ich erhalte dann lediglich eine Benachrichtigung. Damit ist keine Verpflichtung zur Durchführung einer Untersuchung verbunden.**

Datum _____ Unterschrift Patient _____

- **Ich möchte eine Abschrift (Kopie) dieses Aufklärungsbogens erhalten nicht erhalten.**

Datum _____ Unterschrift Patient _____